

OGP-1.10 Postoperative Ruhigstellung nach Sehnenverletzungen der kindlichen Hand – Langzeitergebnisse (B)

M. Kertai¹, C. Kellner¹

¹Klinik St. Hedwig Regensburg

Zielsetzung:

Bezüglich der Rehabilitation nach Sehnenverletzungen der Hand besteht im Erwachsenenalter weitgehend Einigkeit über die Notwendigkeit einer frühfunktionellen Beübung. Im Kindesalter haben die wenigen vorhandenen Studien ebenfalls die erfolgreiche Nachbehandlung Mittels Funktionsorthesen aufgezeigt, ob diese jedoch einer einfachen Ruhigstellung überlegen sind, ist unklar. Die Anpassung einer solchen Schiene im Kindesalter ist teuer, technisch aufwändig und nicht überall möglich. Die Behandlung einer Sehnenverletzung im Kindesalter sollte jedoch in jeder Klinik der Grundversorgung gewährleistet sein. Unser Ziel war es, nachzuweisen, dass die postoperative Ruhigstellung ebenso erfolgreich ist, wie die frühfunktionelle Behandlung.

Methodik:

Es wurden 40 Kinder mit insgesamt 55 Sehnenverletzungen (komplette Durchtrennung) der Hand im Zeitraum von 2004 bis 2012 mit einer Gipsschiene postoperativ versorgt. Dabei handelte es sich um 32 Beuge- und 13 Strecksehnenverletzungen der Zone 2 und 3 sowie 10 Sehnenverletzungen an weiteren Lokalisationen. Das Alter zum Unfallzeitpunkt betrug median 6,18 Jahre (7 Monate – 15 Jahre). Die Ruhigstellung erfolgte Mittels ventraler oder dorsaler Gipsschiene für 3-4 Wochen. Das Follow-up betrug 2-8 Jahre. Die Nachuntersuchung erfasste die passiven und aktiven Bewegungsausmaße sowie das Ergebnis nach der erweiterten Strickland-Formel festgehalten.

Ergebnis:

Insgesamt zeigten sich 34 (68%) exzellente, 10 (20%) gute und ein (2%) mäßiges Ergebnis (n. erweiterter Strickland-Formel). 5 Patienten mussten von der Studie ausgeschlossen werden, weil das Nachuntersuchungsprotokoll nicht eingehalten wurde. Die „nur“ guten und das mäßige Ergebnis korrelierten eng mit schweren Traumen (z.B. subtotaler Fingeramputation) oder postoperativem Infekt.

Schlussfolgerung:

Die Ruhigstellung von Fingern nach Sehnenverletzungen im Kindesalter zeigt ebenso gute Ergebnisse wie bei frühfunktioneller Behandlung. Diese Behandlung ist überall praktikabel und ermöglicht so die Therapie kindlicher Sehnenverletzungen auch in nicht spezialisierten Kliniken.